

Berufskolleg Deutzer Freiheit: Ehemalige der Höheren Handelsschule treffen sich nach 43 Jahren in Köln-Deutz wieder

Köln – Ein ganz besonderes Wiedersehen fand am Samstag, 7. März 2026, am Berufskolleg Deutzer Freiheit im Bildungsgang der Höheren Handelsschule Köln-Deutz statt: 43 Jahre nach ihrem Abschluss kehrten ehemalige Schülerinnen und Schüler noch einmal an den Ort zurück, an dem sie von 1981 bis 1983 gemeinsam die Schulbank gedrückt hatten.

Bemerkenswert war vor allem die große Resonanz des Treffens. Nahezu alle ehemaligen Klassenmitglieder waren der Einladung gefolgt und nutzten die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam in die Vergangenheit einzutauchen. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme ihres damaligen Klassenlehrers Peter Born, der das Treffen gemeinsam mit dem früheren Klassensprecher Ralf H. Dierks initiiert und organisiert hatte.

Ein besonderer Programmpunkt des Tages war eine ausführliche Führung durch das Schulgebäude. Marc Fabian Erdl, heutiger Lehrer, nahm sich mehr als zwei Stunden Zeit, um die Gruppe durch die Räume zu begleiten. Dabei zeigte er eindrucksvoll, wie sehr sich Schule und Unterricht in über vier Jahrzehnten verändert haben. Neben baulichen und technischen Neuerungen wurden vor allem die Entwicklungen im Schulsystem, im Kollegium und nicht zuletzt bei den Schülerinnen und Schülern selbst deutlich.

Für viele der ehemaligen Absolventinnen und Absolventen war der Besuch eine bewegende Reise in ihre eigene Schulzeit. Zahlreiche Erinnerungen wurden wach, alte Geschichten lebten wieder auf – und zugleich wurde sichtbar, wie stark sich Schule und Gesellschaft seit den frühen 1980er-Jahren gewandelt haben.

Das Treffen endete mit vielen Gesprächen, gemeinsamen Fotos und dem festen Vorsatz, den Kontakt auch in Zukunft weiter zu pflegen.